



**Optisch/Akustischer  
Extern-Signalgeber**  
**OAS-R**  
**OAS-K**



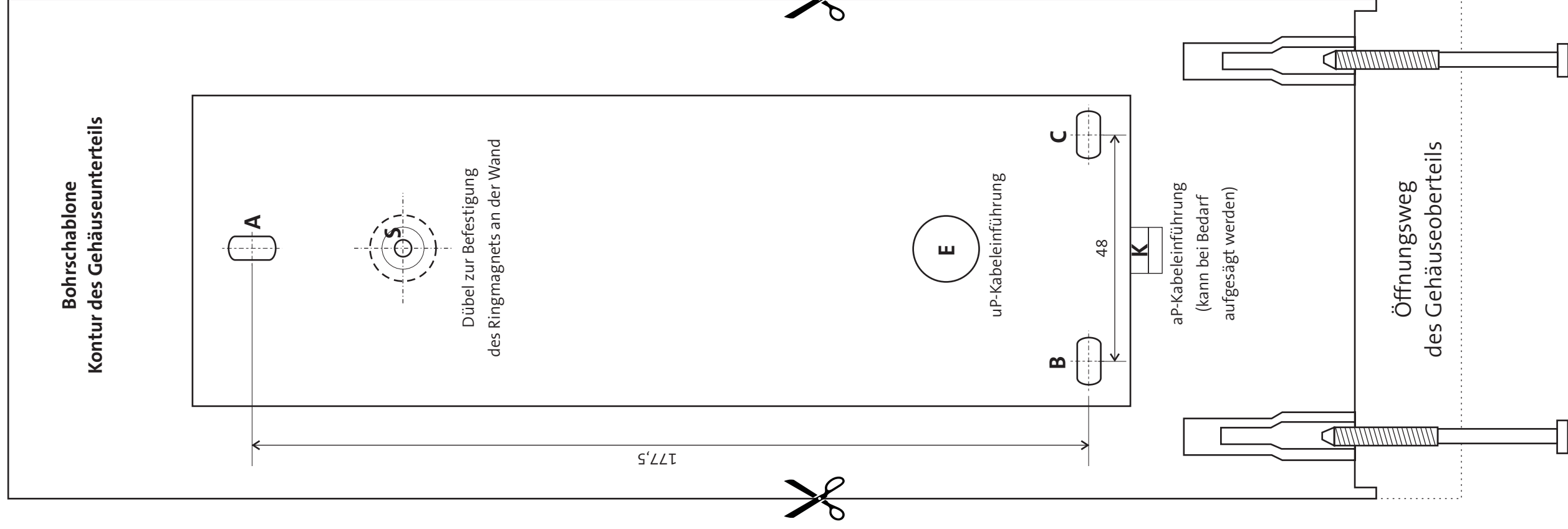
## Optisch / Akustischer Extern-Signalgeber

Zur Wandmontage des Signalgebers sind die Befestigungspunkte A, B und C vorgesehen. Der Befestigungspunkt S dient zur Anbringung des Ringmagnets für die Wandabreißsicherung, siehe beiliegende Bohrschablone.

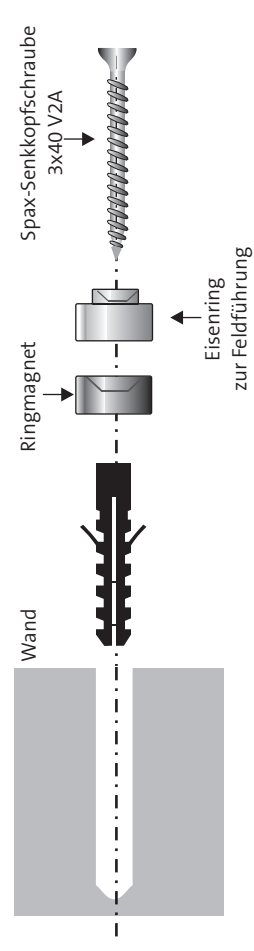
- vier Wandbohrungen gemäß Bohrschablone vorbereiten und Dübel einsetzen
- Ringmagnet und Eisenring mit der beiliegenden Schraube am Punkt S an der Wand anbringen



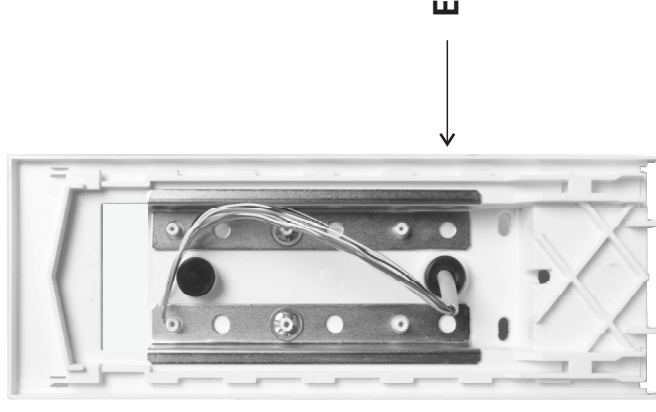
Es ist dabei zu beachten, dass der Magnet später in die vorgesehene Vertiefung des Gehäuseunterteils hineinragen muss.



### Wandmontage der Wandabreißsicherung:



E: unter Putz-Kabeleinführung



K: auf Putz-Kabeleinführung (Kabeleinführung abdichten)



# Optisch/Akustischer Extern-Signalgeber OAS

gemäß VdS 2301 und 2300

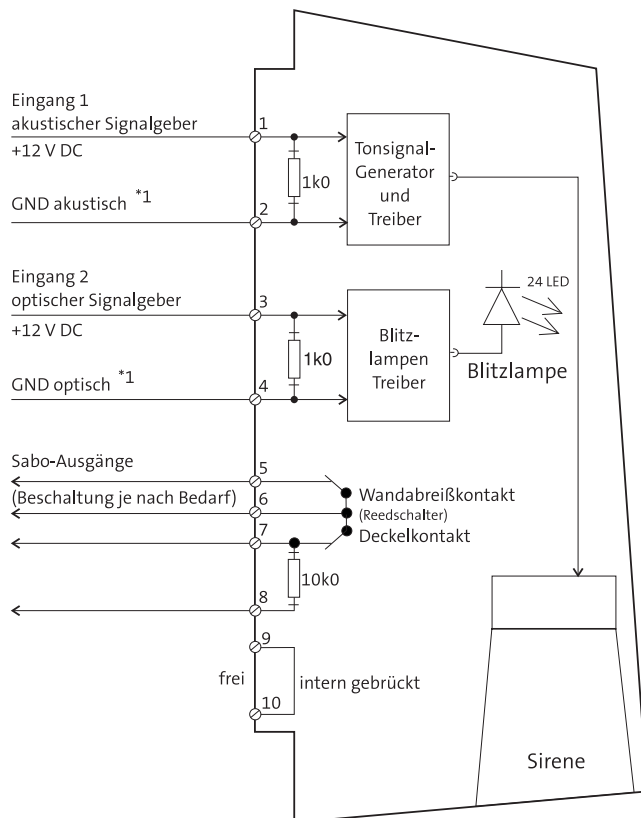
Der Signalgeber dient in Gefahrenmeldeanlagen zur Alarmierung im Außenbereich mittels akustischen und optischen Signalen.

Zur akustischen Alarmierung besitzt der Signalgeber eine elektromagnetische Sirene mit Tongenerator.

Zur optischen Alarmierung dient eine Blitzlampe, bestehend aus einem Array von 24 LEDs mit hoher Leuchtkraft, die von einer Blitzschaltung angesteuert werden. Der Signalgeber besitzt ein stabiles schlag- und wetterfestes zweiteiliges Kunststoffgehäuse. Eine Erdung gemäß VdS 2833 ist nicht erforderlich. Im Gehäuseoberteil befinden sich die Blitzlampe und der Lautsprecher. Im Gehäuseunterteil befindet sich die gesamte Elektronik mit Tongenerator und Blitzschaltung auf einer gemeinsamen Platine, auf der auch die Anschlussklemmen und die Abschlusswiderstände zur Leitungsüberwachung angebracht sind.

Der Signalgeber besitzt zur optischen und akustischen Alarmierung je einen Eingang mit Abschlusswiderstand für die Leitungsüberwachung durch die EMZ, entsprechend den Anforderungen des VdS. Der Signalgeber arbeitet solange die EMZ an diese Eingänge eine Spannung von 10,5 bis 14 V DC anlegt. (Skizze 1 und 2)

Skizze 1 (Blockschaltbild)



\*1 Die beiden GND-Potenziale sind im Signalgeber für Optik und Akustik getrennt geführt.

## Belegung der Anschlussklemmen, Spannungen und Ströme

Tabelle 1

Klemme	Name	Signal	Spannung / Strom	Anmerkungen	
1	+12 V ak.	Eingang akust. Signalgeber	+10 bis 14 V DC ca. 360 mA	Signalzeit solange Spannung anliegt	
2	GND	GND akust. Signalgeber	—	—	
3	+12 V opt.	Eingang opt. Signalgeber	+10 bis 14 V DC ca. 90 mA	Signalzeit solange Spannung anliegt	
4	GND	GND opt. Signalgeber	—	—	
5	WAK	 Wandabreißkontakt	max. 30 V max. 100 mA	öffnet, wenn das Signalgebergehäuse von der Wand entfernt wird	
6				 Deckelkontakt	öffnet, wenn sich Gehäuseoberteil nicht in vorgesehener Position befindet
7					
8	Sabo	Abschlusswiderstand für Sabo-MG			
9	intern		potenzialfrei	frei beschaltbar (< 40 V)	
10	gebrückt				

Auf der Platine des Signalgebers sind 2 Reedswitcher angebracht von denen der eine als Deckelkontakt wirkt und durch das Magnetfeld der Sirene im geschlossenen Zustand gehalten wird. Der andere Reedswitcher dient als Wandabreißkontakt. Dieser wird durch einen kleinen an der Wand angebrachten Neodym-Ringmagnet, der in die Vertiefung im Rückteil des Signalgebergehäuses eintaucht, geschlossen gehalten. (Skizze 2)

**ST1** Anschaltung des Signalgebers an eine EMZ der Fa. TELENOT/Bosch  
(Tongenerator im OAS integriert, Abschlusswiderstand 1k EMZ)

**ST2** Anschaltung des Signalgebers an eine EMZ der Fa. Honeywell  
(Tongenerator in der EMZ, Abschlusswiderstand 12k1 EMZ)



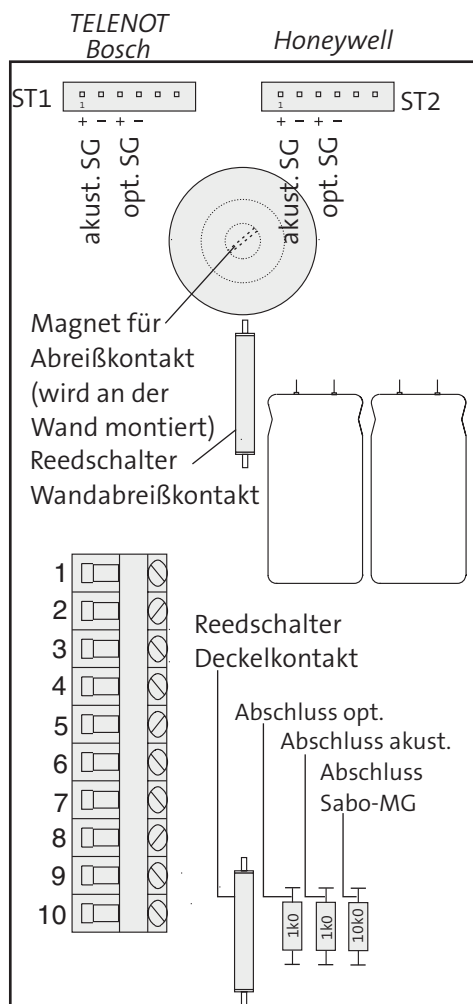
Die Anschaltung des Signalgebers an eine EMZ der Fa. Bosch / Honeywell ist nicht VdS-gemäß. Die Größe des Abschlusswiderstandes entnehmen Sie bitte der entsprechenden EMZ Herstellerbeschreibung.

### Montage des Signalgebers

Zur Wandmontage des Signalgebers sind die Befestigungspunkte A, B und C vorgesehen.

Der Befestigungspunkt S dient zur Anbringung des Ringmagnets für die Wandabreißsicherung, siehe beiliegende Bohrschablone.

Skizze 2 (Platine)



- vier Wandbohrungen gemäß Bohrschablone vorbereiten und Dübel einsetzen
- Ringmagnet und Eisenring zur Feldführung mit der beiliegenden Schraube am Punkt S an der Wand anbringen
- Gehäuserückwand möglichst auf einer planen Oberfläche montieren bzw. Unebenheiten ausgleichen als vorbeugende Maßnahme gegen z. B. Verzug des Gehäuses oder Undichtigkeit
- zur Montage an einem Rundmast mit einem Durchmesser von 50 mm steht optional die Masthalterung MH-OAS und zur Montage über Eck der Eck-Montagewinkel EM-OAS zur Verfügung



Es ist zu beachten, dass der Ringmagnet später in die vorgesehene Vertiefung des Gehäuseunterteils hineinragen muss.

### Öffnen des Signalgebers

- Halsschrauben am Gehäuseunterteil so weit herausdrehen, bis sie sich frei auf ihrem Hals bewegen lassen
- Gehäuseoberteil bis zum Anschlag (ca. 18 mm) senkrecht nach unten ziehen
- Oberteil abnehmen
- Steckverbinder der Verbindungsleitung auf der Platine abziehen

## Anschluss des Signalgebers

- Einführen der Anschlussleitung in das Gehäuseunterteil

### Hinweis:

Auf der Bohrschablone sind die Positionen für die Kabeleinführungen gekennzeichnet.

uP-Montage --> Position **E**

aP-Montage --> Position **K**

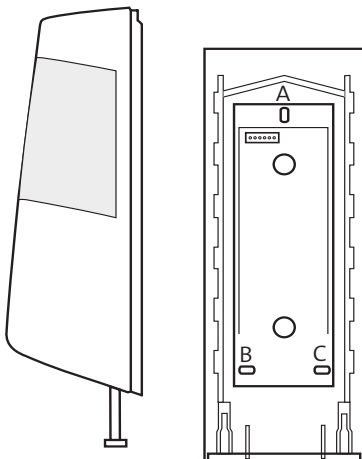
Bohren Sie keine zusätzlichen Löcher in das OAS-Gehäuse bzw. in die Gehäuserückwand. Es könnten Bauteile beschädigt werden und auch die Gewährleistung für Folgeschäden erlischt.

- Unterteil an den Punkten A, B und C an der Wand befestigen
- Kabel abisolieren und entsprechend der Klemmenbelegung in Tabelle 1 anschließen
- der Gesamtwiderstand der Hin- und Rückleitung des akustischen und optischen Signalgebers darf 10  $\Omega$  nicht überschreiten, bei größeren Entfernungen Adern parallel schalten
- Leitungsschirm und Beidraht gekürzt zurückbinden und mit Isolierschlauch sichern, sodass keine Berührung zu den Anschlüssen oder anderen leitfähigen Teilen möglich ist.



Der Schirm wird nur in der EMZ auf Gehäusepotential angeschlossen.

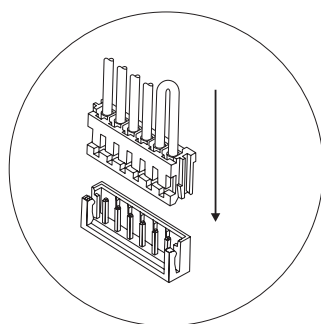
Da der Signalgeber ein allseits isoliertes Kunststoffgehäuse besitzt, ist auch kein Anschluss zum Potenzialausgleich notwendig. (Beachten Sie auch VdS 2833 Schutz gegen Überspannung!)



Für die Inbetriebnahme Steckverbindung zum gewünschten Steckplatz ST1 / ST2 auf der Platine herstellen.

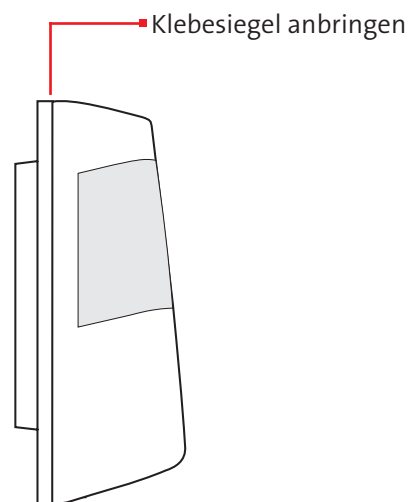
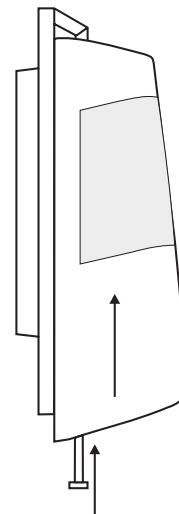
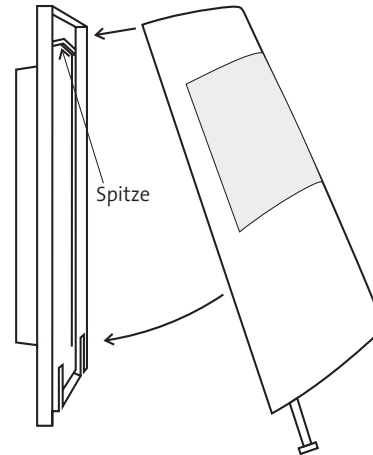
Auf die richtige Polung des Steckers achten (siehe Skizze 3).

Skizze 3



## Schließen des Signalgebers

- Vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Verbindungen hergestellt sind (Steckverbindung zur Platine und Anschlussklemmen).
- Gehäuseoberteil mit geringer Schräglage über die Spitze im Innenrahmen des Gehäuseunterteils aufsetzen
- Gehäuseoberteil in die Passform des Gehäuseunterteils eindrücken
- Gehäuseoberteil in der Führung des Gehäuseunterteils nach oben schieben
- Halsschrauben hochschieben und eindrehen



## Techn. Daten

### akustischer Signalgeber

Betriebsspannung  
Stromaufnahme  
Lautstärke  
Frequenzbereich  
Tonzykluszeit  
Einschaltdauer

+10 bis 14 V DC  
ca. 360 mA  
100 dB (A)  
540 bis 2500 Hz  
ca. 1,2 s  
100 %

} gem. VdS 2300

### optischer Signalgeber

Betriebsspannung  
Stromaufnahme  
Blitzfolge  
Lichtstärke / Impulsdauer  
Wellenlänge (Lichtfarbe)

+10 bis 14 V DC  
ca. 90 mA  
ca. 1000 ms  
ca. 24 x 10 cd / 75 ms  
ca. 635 nm (rot)

} gem. VdS 2301

maximaler Zuleitungswiderstand

10 Ω (Hin- und Rückleitung)

Schutz gegen Umwelteinflüsse

nach VdS 2110, VdS-Kl. IV

Schutzart

IP34

Material

Polycarbonat

Abmessungen

(B106xH292xT151) mm

Gewicht

ca. 1225 g

## Artikel-Nr. und Farbe

optisch-akustischer Signalgeber

OAS-R weiß 100059530

optisch-akustischer Signalgeber

OAS-K weiß 100059531

optisch-akustischer Signalgeber

OAS-R silber 400059530

optisch-akustischer Signalgeber

OAS-K silber 400059531

akustischer Signalgeber

AS weiß 100059540

akustischer Signalgeber

AS silber 400059540

(R = Streuscheibe rot)

(K = Streuscheibe klar)

Masthalterung MH-OAS silber

400059595

Eck-Montagewinkel EM-OAS weiß

100059590

Eck-Montagewinkel EM-OAS silber

400059590


## VdS-Nr.


akustischer Signalgeber

G 106055 } (nur bei Anschaltung an eine EMZ

optisch-akustischer Signalgeber

G 106056 } der Fa. TELENOT)

 Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

 Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und dem ElektroG-Gesetz. Es darf nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune (öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger) zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.

## ACHTUNG



Der Signalgeber liefert eine Schallenergie, die in unmittelbarer Nähe zum Kopf zu Gehörschäden führen kann.

Montieren Sie den Signalgeber **nicht in Kopfhöhe!** **Schützen Sie Ihr Gehör**, wenn Sie sich bei längerem Probetrieb in unmittelbarer Nähe des Signalgebers aufhalten!

Nicht aus der Nähe direkt in den Lichtstrahl der LEDs blicken, es besteht die Gefahr von Netzhautschädigung!

Benötigen Sie eine EG-Konformitätserklärung, können Sie diese unter [info@telenot.de](mailto:info@telenot.de) anfordern.



Beachten Sie bitte für Reparatur- bzw. Austausch Zwecke ist immer das komplette Gerät einzusenden bzw. zu tauschen, da die Gehäuseober- und Gehäuseunterteile teilweise nicht kompatibel miteinander sind.